

Verein von Belegschaftsaktionären in der Siemens AG e.V.

c/o Manfred Meiler, Grüntenstr. 12 a, 80686 München, ☎ 089/571419, 📠 089/574602 Email: M.Meiler@unsereAktien.de
Homepage: <http://unsereAktien.de>, Email: w.niemann@unsereaktien.de

München, den 8. Mai.2007

Pressemitteilung :

Fehlstart bei Siemens Nokia Network durch Vertrauensbruch.

Nach der Zerschlagung der Com-Sparte von Siemens und dem joint venture mit Nokia haben viele Mitarbeiter auf einen Neuanfang gehofft und auch auf einen fairen Unternehmensstil. Nun werden sie wieder mit einem **schlimmen Vertrauensbruch** konfrontiert.

So wurde das joint venture von Siemens und Nokia den Mitarbeiter damit schmackhaft gemacht:

- a) dass als weltweit Nr. 2 oder 3 auf dem Markt Netzwerke gute Marktchancen für das Unternehmen bestünden
- b) und dass man mit einem durchschnittlichen Personalabbau von 10- bis 15 % auskäme, um den Bereich nachhaltig profitabel zu machen.

Im Vertrauen darauf haben die Siemens-Mitarbeiter mehrheitlich das joint venture trotz der Führerschaft von Nokia mitgetragen und begrüßt. Nun werden Siemens-Mitarbeiter nur ein Monat nach dem Start mit einem Personalabbau von beinahe 25% konfrontiert. Dies stellt u. E. **eine vorsätzliche Täuschung der Siemens-Mitarbeiter dar**, um das joint venture unter Dach und Fach zu bringen. Viele hatten nicht zuletzt von NSN eine andere Unternehmenskultur erwartet. Nun sind **enttäuscht und fühlen sich getäuscht**. Wir fordern Aufklärung darüber, wer sich an diesem Täuschungsmanöver beteiligt hat und wer davon wusste.

Wir fordern die Siemens AG auf ihren Verpflichtungen gegenüber ihren langjährigen Mitarbeitern nachzukommen. Manche sehen bereits erstaunliche Parallelen zu BenQ, bei dem der Personalabbau auch sozusagen ausgelagert worden war. Wir fordern die Siemens AG und ihre Vertreter im 5-köpfigen Verwaltungsrat auf, darauf zu dringen, die Zusagen gegenüber den Siemens-Mitarbeitern einzuhalten.

Wir verkennen nicht, dass auch die Netzwerk-Sparte von Nokia(Quartalsergebnis nur +78 Mio. € bei einem Umsatz von 1.697 Mio. €) ein Ergebnisproblem hat. Diese Probleme von Nokia und der Netzwerksparte von ehemals Siemens können aber nur mittelfristig gelöst werden. Und dies nachhaltig nur mit einer Volumenerhöhung und Innovationen und nicht mit einem Personalkahlschlag.

Dies stellt in unseren Augen keine unternehmerische Leistung dar, sondern eine **Bankrotterklärung des von Nokia dominierten Managements**.

Wir fordern alle Mitglieder und Unterstützer des Belegschaftsaktionärsvereins*) auf, die **Aktionen der Betriebsräte an den Standorten und die der Gewerkschaften zu unterstützen**.

gez. M. Meiler gez. C. Baedeker.

*) Unser **Siemens-Belegschaftsaktionärsverein** vertritt ca. 6000 Belegschaftsaktionäre / Mitarbeiter.

Der Siemens-Belegschaftsaktionärsverein wird **NOKIA-Aktien** erwerben, um die NSN-Mitarbeiter auf dem „**annual meeting of shareholders**“ künftig vertreten zu können.